© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sitzung vom 25. Juni 1897.

Vorsitzender: Herr L. Kny.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntniss, dass die Gesellschaft durch den Tod ihres ausserordentlichen Mitgliedes

Herrn Amtsvorstehers **E. Fiek**

in Cunnersdorf bei Hirschberg in Schlesien einen herben Verlust erlitten hat. Der Verstorbene hat sich um die floristische Durchforschung Schlesiens besonders verdient gemacht. Zu Ehren des Dahingeschiedenen erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Mittheilungen.

39. W. Migula: Ueber Gallionella ferruginea Ehrenb.

Mit Tafel XIV.

Eingegangen am 18. Juni 1897.

Ein Organismus, der in früherer Zeit vielfach Gegenstand von Untersuchungen gewesen, jetzt aber schon seit einer Reihe von Jahren unbeachtet geblieben ist, trotzdem seine morphologischen Verhältnisse noch durchaus nicht hinreichend bekannt sind, ist *Gallionella ferruginea* Ehrenberg. Der Entdecker stellte sie zu den Infusorien, und zwar zu den kieselschaligen, weil er glaubte, den Nachweis eines Kieselpanzers bei ihr erbracht zu haben[1]). Er bildet sie als einen aus kettenförmigen

1) Ehrenberg in Poggendorf's Annalen, II. Reihe, Bd. VIII, 1836, S. 217, und Infusionsthierchen als vollkommene Organismen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Sitzung vom 25. Juni 1897. 321